

**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

November/Dezember 2017

Aktuelles aus dem BEV



Marie-Theres Nonn, Präsidentin des BEV
Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV

Zum 16. Monatsgespräch am 22.11.2017 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, folgende Gäste: Marie-Theres Nonn, Präsidentin des BEV, Burkhard Willerding, Vizepräsident des BEV, Gabriele Kauffner, Personalleiterin Regionalbereich West, DB Station&Service AG, Michaela Noack-Klippstein, Leiterin Beamte und BEV - HBB - Deutsche Bahn AG. Seitens des BEV nahmen, Claudia Hamelbeck, AL'in 2, Volker Kaupert, Referatsleiter 11, Wolfgang Mann, RefL 12, Hans Kleine sowie

Jürgen Rothe, (Leitungsassistent des BEV) teil. Von Seiten des Betriebsrates der DB JobService GmbH Süd nahm die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Brigitte Triller teil. Ein besonderer Gruß ging an Josef Haug, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM).

§ 20 Erschwerniszulagenverordnung (EZuIV) berichtet die Präsidentin:

Zum Sachstand der Weitergewährung von Schichtzulagen bei Tätigkeitsunterbrechun-

gen gibt es keine Veränderungen. *Anmerkung der Redaktion: Ab Februar 2018 sollen parallel zu den laufenden, auch für rückliegende Zeiträume die Zahlungen erfasst werden.*

Personelle Unterstützung beim Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Bundesamt für Güterverkehr (BAG) - Koordinierungsstelle Transport zur Organisation der Flüchtlingsverteilung (KoSt) Köln und der Ausländerbehörde der Länder

Zu diesem Thema gibt es keine gravierenden Änderungen im Vergleich zum Vormonat. Insgesamt wurden bisher (Stand: 13.11.2017) 186 Beamtinnen und Beamte gemeldet. Aktuell wurden 24 Beamtinnen bzw. Beamte zur Abordnung angefordert;

22 befinden sich im Einsatz. Zwei weitere Beamte folgen in Kürze. 50 wurden im Matchingverfahren der Clearingstelle bisher als nicht geeignet eingestuft.

KVB

Die Verbesserungen bei der Bearbeitungsdauer mit zurzeit 18 Tagen stimmt nicht nur die Präsidentin hoffnungsfroh. Ulrich Nölkenbockhoff bedankt sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KVB, die zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben.



v. I. Claudia Hamelbeck, AbL'in 2 d. BEV-HV, Volker Kaupert, RefL 11 d. BEV-HV, Wolfgang Mann, RefL 12 d. BEV-HV, Jürgen Rothe, Leitungsassistent des BEV, Hans Kleine, Brigitte Triller, stellvertr. Betriebsratsvorsitzende DB JobService GmbH

Aus der DB AG



Ulrich Nölkenbockhoff, Gabriele Kauffner

Zum Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrates war in Vertretung für den Personalleiter DB Station&Service AG, Frau Gabriele Kauffner, Personalleiterin Regionalbereich West bei DB Station&Service AG aus Düsseldorf erschienen.

Frau Kauffner begann ihre berufliche Karriere im Jahr 1991 bei der damaligen Bundesbahndirektion Essen. Ihr Weg führte nach der BD Essen über Hannover in die Zentrale von DB Station und Service nach Frankfurt. Zu ihren jetzigen Hauptaufgaben gehören: Personalstrategie, -entwicklung, -planung und Personalbetreuung im Regionalbereich West, der im Wesentlichen aus dem Bereich NRW besteht.

In ihrer zweiteiligen Präsentation stellte Sie den Regionalbereich West im Vergleich zu den weiteren 6 Regionalbereichen vor. In der ersten Darstellung stellte Sie die Personallage bei DB Station&Service AG, Stand Oktober 2017 dar, die weiteren Folien beziehen sich auf die Personalsituation.

Zustimmend nahm das Plenum von Frau Kauffner zur Kenntnis, dass fast 100 % der Auszubildenden von DB Station&Service AG übernommen werden. Diese Entwicklung lässt sich aus der Folie Personalbewegungen im Jahr entnehmen. Allerdings wurde ebenso vom Plenum zur Kenntnis genommen, dass die DB Station&Service AG zwar gegenüber Ende 2016 mehr Personal beschäftigt, dennoch aber 95 VzP hinter dem Planwert von 5502 zum Ende Oktober 2017 liegt.

Bei der Darstellung „Abweichung Plan/Ist Endbestand“ erläutert Frau Kauffner, dass es sich bei der Personalausleihe meist um Mitarbeiter/innen von DB Zeitarbeit, oder aber von JobService über DB Zeitarbeit handelt.

Frau Kauffner wies besonders auf den Krankenstand im operativen Bereich Anfang des Jahres hin, dieser war mit 7,3 % bemerkens-

wert hoch ausgefallen und verwies darauf, dass der Krankenstand manchmal im Süden geringer als im Norden, Westen oder der Mitte der Republik ausgeprägt ist.

Hier verwies Sie aber auch auf den Amoklauf im Düsseldorfer Bahnhof am 10. März diesen Jahres, wonach einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelrecht traumatisiert waren und psychologische Unterstützung von Nöten war und die auch von der DB Station&Service gestellt wurde.

In dem Foliensatz *Personalsituation* gibt es eine Aufstellung des Personalbestandes nach Arbeitnehmern, zugewiesene und beurlaubte Beamtinnen/Beamte. So liegt der Anteil der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten durchschnittlich bei 16,6 % in den alten Bundesländern.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.



Gabriele Kauffner

Michaele Noack-Klippstein

Informationen von der Geschäftsführung im November

Zuschlag zum KVB-Beitrag der Mitglieder, die keinen Anspruch gegen das BEV auf Fürsorge in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten haben (§ 28 Abs. 2 der Satzung der KVB)

Im Wirtschaftsplan des BEV sind für 2018 Zuschüsse des BEV zu den Tarifaufgaben der KVB in Höhe von 1.078.908 T€ geplant. Daraus ergibt sich ein monatlicher Zuschuss je KVB-Mitglied von 556,79 €.

Der voraussichtliche Anteil des BEV an den Verwaltungskosten beträgt: 25.320 T€, der monatliche Anteil daraus je KVB-Mitglied ist 13,07 €.

Der monatliche Zuschlag zum Beitrag der KVB für das Jahr 2018 beträgt demnach 570,00 € (Vorjahr 549,00 Euro).

MA-Brief

Neues Vorstandsteam bei der DB AG für jeweils 3 Jahre

Alexander Doll wird Vorstand „Güterverkehr und Logistik“. Der Diplom-Betriebswirt verantwortet künftig die Geschäftsfelder DB Cargo und DB Schenker.

Prof. Dr. Sabina Jeschke wird Vorstand „Digitalisierung und Technik“ und Martin Seiler wird Vorstand „Personal und Recht“.

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten;

Stand: Dezember 2017

Die Wartezeiten betragen für alle Laufbahnen (außer mittlerer nichttechnischer Dienst A 9 Z) einen Monat. Für die Bewertung A 9 Z des mittleren nichttechnischen Dienstes beträgt die Wartezeit 2 Monate.



Der Vorsitzende des BesHPR Ulrich Nölkenbockhoff begrüßt zur 17. Plenarsitzung am 12.12.2017 die Kolleginnen und Kollegen des Plenums sowie Frau Anemone Knöpp-Rack, Besondere Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen.

Informationen von der Geschäftsführung im Dezember

DB Netze

Dr. Roland Bosch ist seit 01.12.2017 neuer Vorstandsvorsitzender der DB Cargo AG.

Vertrag von Frank Sennhenn, Vorsitzender des Vorstands vorzeitig verlängert;

Der Aufsichtsrat der DB Netz AG hat den Vertrag von Frank Sennhenn, Vorsitzender des Vorstands der DB Netz AG vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Dr. Volker Hentschel wurde in den Netzvorstand berufen und wird



Der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, bedankt sich bei Kollegen Josef Haug, BesHVdsM, für die jahrelange Zusammenarbeit im Plenum des BesHPR und wünscht alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

neuer Vorstand Produktion. Er tritt die Nachfolge von Produktionsvorstand Dr. Roland Bosch an.

Gründung einer DB International Operations GmbH

Die DB AG hat eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Deutsche Bahn International Operations GmbH mit Sitz in Berlin neu gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11.10.2017.

Die DB International Operations GmbH ist eine 100%-prozentige Tochtergesellschaft der DB AG und übt Geschäftstätigkeiten im Sinne des DBGrG aus. Geschäftszweck und Beteiligungsverhältnisse der DB International Operations GmbH ermöglichen danach hinsichtlich der Überleitung der Beamtinnen und Beamten die Anwendung des § 23 DBGrG und somit die Zuweisung und Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten nach § 12 DBGrG. Derzeit sind keine zugewiesenen und beurlaubten Beamtinnen und Beamte und auch keine in der KBS rentenzusatzversicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von dieser Organisationsmaßnahme betroffen. Zum 01.04.2018 ist vsl. eine Beurlaubung geplant.

Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“, DB Regio AG und DB Cargo AG;

Die Personalgewinnung ist für den DB Konzern weiterhin von wesentlicher Bedeutung. Ab sofort wird bei DB Cargo AG und DB Regio AG zusätzlich zu der Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ unter bestimmten Voraussetzungen eine weitere erfolgsabhängige Prämie zur Werbung von Arbeitnehmern mit Eisenbahnerführerschein oder zur Funktionsausbildung für Triebfahrzeugführer an einen werbenden Arbeitnehmer unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehen.

Beurlaubung bei Ableisten eines freiwilligen Wehrdienstes

Leistet eine Beamtin oder ein Beamter einen freiwilligen Wehrdienst, findet die Sonderurlaubsverordnung keine Anwendung. Die Beamtin oder der Beamte ist für die Dauer des freiwilligen Wehrdienstes nach § 9 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 7 des Gesetzes über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung



zum Wehrdienst
Arbeitsplatz-
schutzgesetz -
ArbPISchG) ohne
Bezüge beur-
laubt.



Nebentätigkeits- recht der Beamtinnen und Beamten des Bundes

Zum Nebentätigkeitsrecht der Beamtinnen und Beamten hat das BMI eine weitere mehrseitige Klarstellung herausgegeben.

und beurlaubte Beamte müssen bereits das Angebot einer solchen Zuwendung unverzüglich und unaufgefordert der Führungskraft mitteilen.

Compliance: Umgang mit Geschenken und Einladungen in der Weihnachtszeit / Änderung bei Richtlinien

Geschenke und andere Zuwendungen, deren Wert 25 Euro inkl. MwSt. pro Person nicht übersteigen, sowie übliche Einladungen zu einem Essen oder Bewirtungen aus dienstlichem Anlass in angemessenem Rahmen, können nach vorheriger schriftlicher Anzeige bei der Führungskraft angenommen werden. Einladungen zu Veranstaltungen/ Essen ohne jeden fachlichen Bezug sind als unüblich einzustufen. Es kann in diesen Fällen der Anschein einer Beeinflussung entstehen, insbesondere wenn geschäftliche Entscheidungen anstehen. Vor der Annahme muss die schriftliche Zustimmung der Führungskraft eingeholt werden. Dasselbe gilt bei Geschenken über 25 Euro. Zugewiesene



**Ulrich Nölkenbockhoff bedankt sich
bei den Kollegen Werner Schaub
für die jahrelange Zusammenarbeit
im Plenum des BesHPR und wünscht
alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.**



**Die Geschäftsführung des BesHPR wünscht
ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2018**

Impressum:

Notizen

Ausgabe: November/Dezember 2017

Mitteilungsblatt des Besonderen Hauptpersonalrates

Tel.: 0228 3077-458

Fax: 0228 3077-5458

E-Mail beshpr@bev.bund.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR,

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,

53175 Bonn